Messe- und Ausstellungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MESSE- UND AUSSTELLUNGSWESEN

Die XII. Schweizer Mustermesse 1928. In Ergänzung des Berichtes in der letzten Nummer sei über das Messegeschäft, über Erfolg usw. noch einiges mitgeteilt.

Es darf gesagt werden, daß die Ausstellerschaft fast durchweg ein gutes Messegeschäft (Verkauf, Geschäftsanbahnung, Propaganda) buchen konnte. Ein genaues Bild vom geschäftlichen Erfolge kann natürlich erst gegeben werden, wenn die Ergebnisse der schriftlichen Umfrage vorliegen. Auf Grund der Beobachtungen und mündlichen Besprechungen mit sehr vielen Ausstellern kann aber schon jetzt das Ergebnis in den einzelnen Industriegruppen der Messe charakterisiert werden.

In einigen Branchen übertraf das Geschäft die Erwartungen ganz bedeutend. Das trifft erfreulicherweise vor allem für die Gruppe Textilwaren, Bekleidung und Ausstattung zu. Mindestens für einen großen Teil der Aussteller, Teppiche, Wollwaren, Fantasiewolle, Leinenwaren, Tüllfabrikate, Strickwaren, Steppdecken, Damenschirme, Wäsche waren beispielsweise sehr gefragt. Ueber Erwarten gut war das Geschäft auch in der Gruppe Uhren und Bijouterie. Das Ausland bekundete eine auffallend rege Nachfrage.

Fast durchweg gut war die Messe für die mechanischen Industrien. Einzelne Zweige der Gruppe Maschinen und Werkzeuge hatten geradezu glänzende Erfolge. So beispielsweise Holzbearbeitungsmaschinen, Textilmaschinen, Baumaschinen, Pumpen, Heizungsanlagen. Recht zufrieden äusserten sich zum Messegeschäft die meisten Firmen der Gruppe Elektrizitätsindustrie. Im allgemeinen wurde gegenüber dem Vorjahre eine bedeutende Besserung hervorgehoben. Besonders auch das Ausland interessierte sich sehr stark für Elektrotechnik.

Wichtig ist die Feststellung, daß das Interesse der ausländischen Besucher bei der Ausstellerschaft fast durchweg als sehr seriös bezeichnet wurde. Es konnte wahrgenommen werden, daß in vielen Fällen nur die Preis- und Zollverhältnisse den Abschluß bedeutender Messe-Auslandsgeschäfte verunmöglichten. Doch sind nennenswerte Exportgeschäfte zustande gekommen und angebahnt worden. Die ausländische Nachfrage konzentrierte sich besonders stark auf Elektrotechnik und Uhren. Sodann wurden viel gefragt Textilien, Holzbearbeitungsmaschinen, Textilmaschinen, Bureaubedarfsartikel. Gute Exporterfolge wurden erzielt in Textilmaschinen (Frankreich, Italien, Spanien, Tschechoslowakei, Polen, Finnland), Holzbearbeitungsmaschinen, Baumaschinen, Motorpumpen usw. Das sind nur einige Beispiele; sie sprechen aber deutlich für den Exportwert der Schweizer Mustermesse. Eingehender kann auch über das Exportgeschäft erst später berichtet werden. Dr. N. P.

IX. Reichenberger Mustermesse, 18. bis 24. August 1928. Einreise aus dem Auslande zur Reichenberger Messe. Die Einreise in die Tschechoslowakei gegen Vorweis eines Reisepasses ist aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich, der Schweiz, Jugoslawien und Portugal ohne Csl. Paßvisum gestattet.

Für die Besucher der Reichenberger Messe aus allen übrigen Staaten wurde die Einreise ohne Paßvisum gegen Vorweis des Reisepasses und der Messelegitimation für die Zeit vom 8. August bis 3. September 1928 bewilligt. Die Legitimation muß von der zuständigen tschechoslowakischen Vertretungsbehörde (Gesandtschaft, Konsulat) abgestempelt sein. Die Abstempelung erfolgt kostenlos.

Weiters muß vor Antritt der Rückfahrt der Besuch der Reichenberger Messe vom Messeamt auf der Messelegitimation bestätigt sein, andernfalls beim Ueberschreiten der Grenze bei der Rückfahrt die doppelte Paßvisagebühr nachzuzahlen ist.

Zollvormerkverfahren. Den Ausstellern von Warenmustern, die zur diesjährigen Reichenberger Messe aus dem Auslande eingeführt werden, wurde seitens der Finanzlandesdirektion in Prag die Begünstigung des Zollvormerkverfahrens bewilligt. Auslandmuster können daher zollfrei zur Reichenberger Messe gebracht werden, werden vom hiesigen Zollamt in Zollvormerkung genommen und müssen, im Falle sie nicht im Inlande verbleiben sollen, nach Schluß der Messe ins Ausland zurückgeleitet werden.

FACHSCHULEN

Die Webschul-Korporation Wattwil hielt am Donnerstag, den 14. Juni bei guter Beteiligung ihre Hauptversammlung ab, geleitet von Herrn Major Lanz, der die Geschäfte als Ehrenpräsident weiterführt. Die sehr angeregt verlaufenden Diskussionen bildeten einen Beweis des großen Interesses der Teilnehmer an der Webschule. Ueber den Stand der Kasse referierte Herr Major Stüssy von Ebnat. Es lag aber außerdem ein Bericht der Rechnungs-Kommission vor. Den Jahresbericht über das abgelaufene Betriebsjahr erstattete Herr Direktor Frohmader und ging dabei auf alle wichtigen Begebenheiten ein. Darnach entwickelt sich die Webschule Wattwil fortgesetzt in erfreulicher Weise und kommt soweit als möglich ihrer Zweckbestimmung nach. Das würde jedoch noch viel besser der Fall sein können, wenn es gelänge, die Ausbildungszeit entsprechend dem großen Pensum des Unterrichts und der vielgestaltigen Aufgabe zu verlängern. Dieses Ziel soll fest im Auge behalten werden. Den tit. Behörden, Korporationen, Firmen und Gönnern, welche diese Fachlehr-Anstalt unterstützen, wurde der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Schweiz.

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ulrico Vollenweider & Co.**, Seidenstoffabrikation, in Zürich 1, ist die Prokura des Friedrich Willy Schurter erloschen.

Mechanische Seidenweberei Rüti, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Curt Jenny, von Stäfa, in Zürich 7.

Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, in Adliswil. Hans Frick und Dr. med. Max Rohner sind aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden. Die Einzelunterschrift des Direktors Hans Frick bleibt bestehen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Wilhelm Emil Gattiker, Kaufmann, von Richterswil, in London, und Dr. Adolf Spörri, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Die beiden führen die Firmaunterschrift nicht.

E. Zellweger & Co., Aktiengesellschaft, Rohseide, Seidenabfälle etc., in Zürich. In ihrer Generalversammlung haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 600,000 auf Fr. 30,000 beschlossen, rückwirkend per 30. September 1927, durch Abstempelung der 24 Aktientitel von nom. Fr. 25,000 auf nom. Fr. 1250. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt also zurzeit Fr. 30,000.

Joseph Vock-Stoll, von Wohlen (Aargau), in Mailand, und Ernst Fleckenstein-Leuzinger, von und in Wädenswil, haben unter der Firma **Vock & Fleckenstein, Machines Textiles,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Vertretungen und Handel in Textilmaschinen und Utensilien. Talstraße 11 (Schanzenhof).

Carl Trüdinger, von Basel, in Bregenz; Walter Trüdinger, von und in Basel; Carl Boss, von und in Bregenz; Arnold Landolt, von Zürich, in Stäfa (Zürich); Eduard Schindler,